

## Erfahrungsbericht

# Ein Leichtgewicht entpuppt sich als Kraftpaket

Jeder Motorschirmpilot kennt das Dilemma: Man wünscht sich so wenig Gewicht wie möglich auf dem Rücken, möchte gleichzeitig aber auch nicht auf Leistung verzichten. Denn eine hohe Motorleistung verspricht nicht nur mehr Genuss beim Fliegen, sondern ist auch aus sicherheitsrelevanten Gründen ratsam.

Chris Nägele, selbst leidenschaftlicher Motorschirmpilot, Fluglehrer und Ausbildungsleiter, scheint für sich eine Lösung gefunden zu haben. Gerne war er bereit, seine guten Erfahrungen mit dem Nitro 200 mit uns zu teilen:



Ein Paramotor mit enormer Leistung, bei möglichst wenig Gewicht – dieser Spagat scheint Laurent Fourgeaud laut Chris gelungen zu sein. Mit seiner französischen Firma Air Conception hat er einen der leistungsstärksten und gleichzeitig leichtesten Rucksackmotoren entwickelt. Die kraftvollen 27 PS des 190qcm-Motors entwickeln bei einer Höchstdrehzahl von rund 7.500 Umdrehungen pro Minute offenbar genügend Schub, um auch bei Windstille sicher und zügig starten zu können. „Ein echtes Kraftpaket“, sagt Chris Nägele, Leiter der Motorgleitschirm-Flugschule MGS-Südschwarzwald. „Wir konnten es erst nicht glauben und haben den Motor nachgewogen. Der Nitro 200 bringt tatsächlich gerade einmal 20 kg auf die Waage. Wohl gemerkt abflugfertig, also mit Propeller, Käfig und Gurtzeug.“ Die bisher verfügbaren leichtesten Motoren wiegen ebenfalls etwa 20 Kilogramm, haben dann allerdings wesentlich weniger Schub, nämlich nur etwa 15 PS. Gerade bei wenig Wind oder hohem Pilotengewicht geht dies auf Kosten einer guten Steigrate. „Es macht also keinen Sinn, auf Leistung zu verzichten. Vor allem in kritischen Situationen, beispielsweise im Abwindband, ist man um jedes PS froh“, weiß der erfahrene Pilot. Denn es ist sicherer, mit einem Motor zu fliegen, der Leistungsreserven hat, als mit einem Motor, der permanent am Leistungslimit geflogen wird. „Die hohe Kraft des Nitros und des Tornados lassen es zu, einen schnelleren oder kleineren Schirm sicher zu fliegen.“ so Chris. Wem der Schub des Nitro 200 nicht ausreicht, kann zum noch leistungsstärkeren Tornado greifen. Dieser entfaltet bei unwesentlich mehr Gewicht etwa 33 PS. Er ist in verschiedenen Varianten erhältlich: Für die Basisvariante mit Propellerkäfig und Motorrahmen aus Magnesium bezahlt man unter 6.000 Euro. Je nach Konfiguration ist der Nitro mit 2-Blatt, 3-Blatt Propeller, Elekt-

rostarter und/oder seit neuestem auch mit Doppelstarter (also Hand- und E-Starter) zu bekommen. „Eine Fliehkraftkupplung ist ebenso erhältlich, was die Sicherheit für den Piloten erheblich erhöht.“ Chris verrät uns außerdem, dass Air Conception zusätzlich auch ein kleines, 12 kg leichtes Trike anbietet, auf welches sich mit Hilfe von nur 4 Quickpins im Handumdrehen der Nitro 200, oder der Tornado in der Titanvariante adaptieren lassen. Sowohl der Nitro als auch das Leicht-Trike aus Titan sind seinen Angaben zufolge ‚ultraklein‘ für den Transport zu zerlegen.

In Deutschland werden drei autorisierte Vertriebspartner als Händler eingesetzt. Zwei sind selbst Fluglehrer und Flugschulbetreiber. Alle verfügen über langjährige Erfahrung und Kompetenz im Motorschirmsport. Da sowohl der Nitro als auch der Tornado von allen besagten Händlern selbst seit Jahren geflogen werden, kennen sie die Maschinen in- und auswendig und können ihren Kunden qualifizierten Service, Beratung und Hilfe anbieten.

Der Erwerb von Motor, Trike, Ersatzteilen und Zubehör inklusive Garantieleistungen sind in Deutschland ausschließlich bei folgenden autorisierten Stellen möglich:

MGS-Südschwarzwald  
mgs@flieg-mit.eu  
Ultra Gleitschirmsport  
mail@ultra-online.de  
Gleitschirm Paramotor  
info@gleitschirm-paramotor.de

➤ Hier geht's zu einem eindrucksvollen Video von Chris Nägele („Gipfelsturm“-Flug mit dem Nitro in Frankreich): <https://www.youtube.com/watch?v=RcV1JJ8ii2U&t=5s>

Infos zum Hersteller:  
<https://www.airconception.com/?lang=de>

Fotos: Christoph Nägele